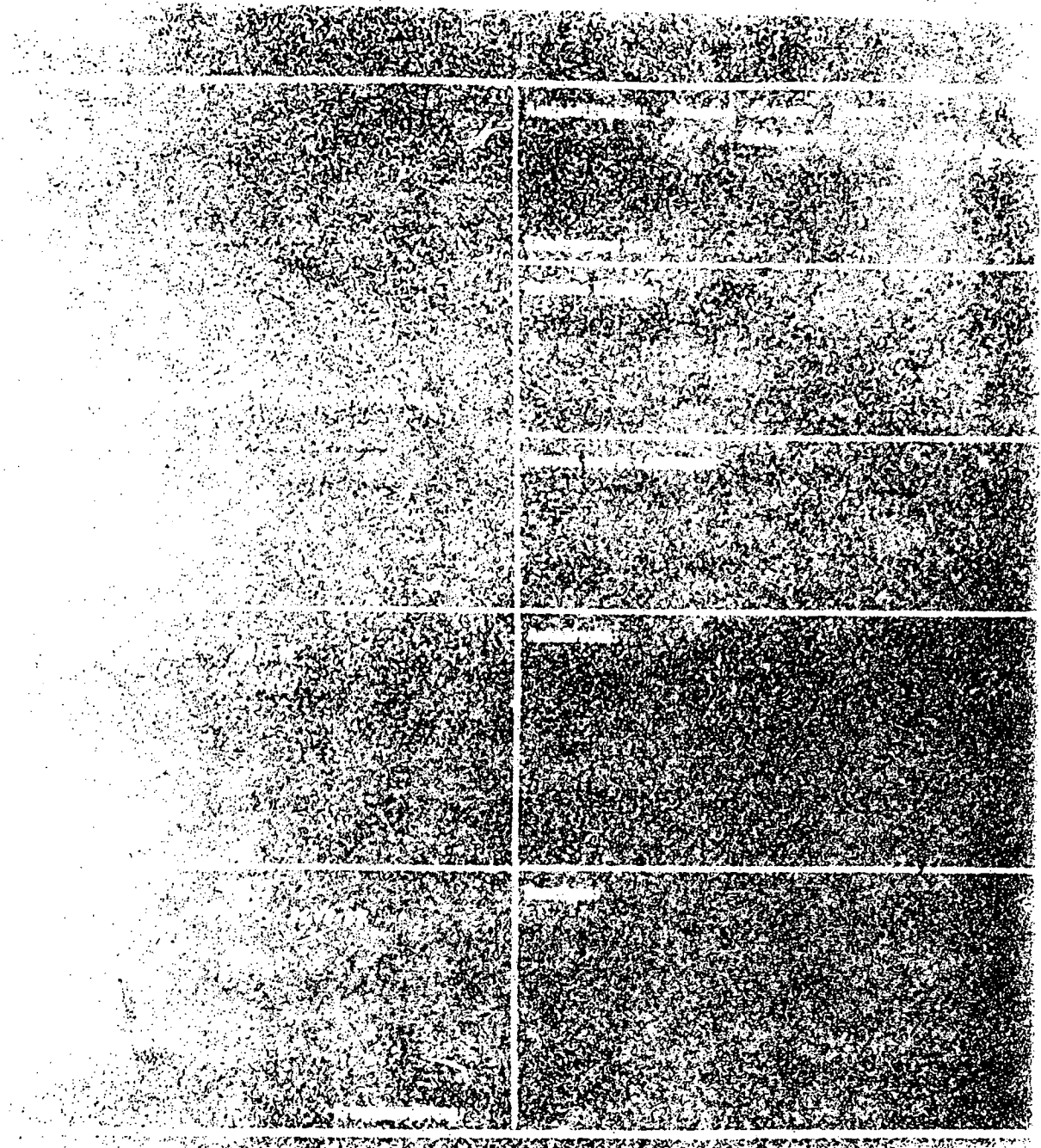


[illegible]

**BEST AVAILABLE COPY**



44-Nr. 290 94 F

zu : Coffen / Aufalt

**BEST AVAILABLE COPY**

Reichssicherheitsamt  
I A 5 a, Azl: 2 222

Berlin, den 17.5.44.

zum Akt Nr. —

Amtschef I : H-Standartenführer Ehrlinger  
Abt. Leiter : H-Sturmabführer Wanninger  
Referent : H-Sturmabführer Schwinge  
H-Referent : H-Sturmabführer Kutter

17.10.15. 16.

Betr.: Beförderung des H-Obersturmbannführers Walther R a u f f,  
H-Nr. 290 947, zum H-Standartenführer.

I. Vermerk: Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD  
in Italien bittet um Beförderung des H-Obersturmbann-  
führers Walther R a u f f mit Wirkung vom 20.4.44  
zum H-Standartenführer. Hierbei wird auf eine persö-  
nliche Unterredung Reichsführer-H mit Botschafter Rahn  
Bezug genommen.

Fg. seit: 1.5.37 Fg.Nr. 5 216 415

H seit: 9.1.38 H Nr. 290 947

Alter: 37 Jahre ( geb. 19.6.06 in Köthen/Anhalt)

verh. in 2. Ehe seit: 18.6.38, Alter der Ehefrau:

45 Jahre ( geb. 9.7.98) Kinder:

1 Stiefsohn geb. 9.10.20

2. Kind männl. " 12.10.38

Sportabzeichen: Sportabzeichen in Silber, SA-Wehr-  
abzeichen.

Wehrverhältnis: Kriegsmarine 1924-37, Kriegsteil-  
nehmer 1940/41 als Chef einer  
Minensuchflottille in der Kanal-  
küste.

Dienstgrad: Krovettenkapitan  
(1.4.41) Uk-gestellt für die Sipo  
und den SD.

Sipo-Einsatz: 1942 Tunesien (Afrika) 1942 bis heute  
Italien.

Auszeichnungen: EK II. und I/39, Dienstauszeich-  
nungen 3. u. 4. Kl., Btsch. Olympia-  
Ehrenzeichen 2. Kl.

Dienststellung: Hauptamtlich im SD/RWA, B 5  
(Staf. Flakstelle)  
Kommandeur einer Sipo-Einsatzgruppe  
in Westitalien.

Schulbildung: Gymnasium mit Matur, erlernter Be-  
ruf: Seeoffizier.

Letzte Beförderung: 30.1.1941.

Im 31.12.37 ist R. aus persönlichen Gründen (Ehebruch)

b.w.

13. Juli 1944

BEST AVAILABLE COPY

aus der Kriegsmarine ausgeschieden und trat anschließend hauptamtlich in den SD/RFV ein. Über seine Tätigkeit in der Kriegsmarine wurde ihm ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Im SD hat er sich zu einem frischen und zielbewußten W-Führer entwickelt, der sowohl weltanschaulich als auch in seiner <sup>inneren</sup> ~~äußeren~~ Haltung Führerqualitäten bewiesen hat. Im Einsatz hat er sich ebenfalls bewährt.

Da Bedenken gegen die vorgeschlagene Beförderung R.'s zum W-Standartenführer nicht ~~entstehen~~ <sup>entstehen</sup>, wird gebeten, W-Obersturmbannführer Rauff zum W-Standartenführer zu befördern.

II. Vorlage 6 mit der Bitte um Genehmigung.

III. W-Personalhauptamt mit der Bitte um Vorlage Reichsführer-W.

IV. Zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5 - .

**BEST AVAILABLE COPY**

| IA (I) | IA 5 | IA 5 a                    |
|--------|------|---------------------------|
|        |      | <i>1. 10. 45</i><br>Rd/Gz |

# Personal-Bericht

des **St-Hauptsturmführers** **Walter R a u f f** **SD-Hauptamt**  
(Dienstgrad) (Vor- und Zuname) (Dienststelle und Einheit)

Mitglieds-Nr. der Partei: **5 216 415** St.-Ausweis-Nr. **290 947**

Seit wann in der Dienststellung: **1.9.1938** Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: **20.4.38**

Geburtstag, Geburtsort (Kreis): **19.6.06 in Cöthen i. Anh.**

Beruf: 1. erlernter: **Seeoffizier** 2. jetziger: **Abteilungsleiter**

Wohnort: **Berlin-Charlottenburg** Straße: **Mommstr. 47**

Verheiratet: **ja** Mädchenname der Frau: **Edith Knacke geb. Richter** Kinder: **1** Konf.: **egl**

Hauptamtlich seit: **1.7.38**

Vorstrafen: **keine**

Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung:

## Beurteilung

### I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassistisches Gesamtbild: **vorwiegend nordisch gut**
2. persönliche Haltung: **gut**
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: **stark militärisch ohne Tadel**
4. geldliche Verhältnisse: **geordnet**
5. Familienverhältnisse: **geordnet**

### II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: **gerader, offener, aufrechter Charakter**
2. geistige Frische: **frisch und beweglich**
3. Auffassungsvermögen: **gut**
4. Willenskraft und persönliche Härte: **energisch, zielbewusst**
5. Wissen und Bildung: **gut**
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: **normal**
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: **-**
8. besondere Mängel und Schwächen: **-**

BEST AVAILABLE COPY



III. Ausbildungsgang (alte Armee, D.D. Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse H), innegehabte Dienststellung in der Reichsmarine, Kriegsmarine; Kapitänleutnant a.D.

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: ..... gut

2. theoretische: ..... gut

2. im Gefändedienst:

1. praktische: ..... gut

2. theoretische: ..... gut

3. im Sport:

1. praktische: ..... guter Durchschnitt

2. theoretische: ..... ..

3. besitzt Sportabzeichen: ..... Reichsportabzeichen.

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: ..... in Ordnung, durchaus bewandert

2. Fähigkeit des Vortragens: ..... gut

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: ..... absolut gefestigt

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

..... gut

Gesamtbewertung: ..... R. ist ein frischer, zielbewusster Mensch, der sowohl weltanschaulich als auch in seiner inneren Haltung als ~~W~~-Führer durchaus geeignet ist.

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere: .....

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche): .....

Stellungnahme der vorgeordneten Dienststellen:

H.d.R.:

  
H-Obersturmführer.

Der Leiter der Zentralabteilung I 1

gez. A l b e r t

H-Oberführer.

BEST AVAILABLE COPY


Der Reichsführer-  
Personalkanzlei.

Berlin, den 3. Oktober 1938.

Fernschreiben

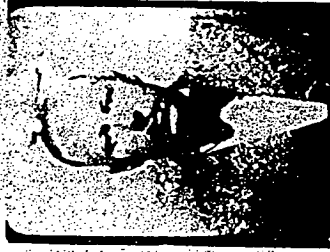
An das  
Verwaltungsamt-  
z.Hd.   
München.

Zum Fernschreiben vom 28.9.38 wird mitgeteilt, dass der  
Hauptsturmführer Walter R a u f f wohnhaft Bln.-Charlott  
burg, Mommsenstr.47 hauptamtlicher Referent im SD-Hauptamt  
ist.

  
Personalkanzlei  
gez. Breitfeldt,   
Ustuf.

**BEST AVAILABLE COPY**





Lebenslauf.

geb. Lammann  
Leinw. Walter Rauff  
bin geboren am 19.  
Juni 1906 in Cöthen  
i. Anhalt als Sohn des  
Lehrgelehrten Otto  
Rauff und seiner Ehefrau  
Anna, geb. Bäumermeister.  
Am 1. Juni 1924 zog  
mein Elternpaar nach  
Leipzig, wo ich meine  
Jugend bis zum Eintritt  
in die Wehrmacht  
verbrachte. Bis Anfang  
des 3. Jahres war  
besetzt und von 1915  
- 1924 in Bismarck-  
Feld, Rurern - Real-  
Gymnasium, an dem ich  
im Februar 1924 das  
Abitur ablegte.

Mein Vater war  
von 1914 bis 1918 an  
der Front als Reserve-  
Offizier, wurde 1918

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Wieder nach auf Grund der  
nur Abrechnung und der  
Sache zunächst nach dem Inhalt  
der Rechnung in der Form der  
Majestät. Es ist jedoch  
das Ding und ist es nicht  
unmöglich. Es ist nicht in  
der Lage, wie auf  
Wieder ist es in  
Chlor 1436. Auf dem  
Münster hat man  
in der Lage und wird  
von einem Experten  
und wir in der Lage.  
Hinter der Lage  
Lage im Jahre 1916  
ist ein freiwilliger  
in T. und in der  
und ist und 12 in der  
Jahre 1918 ist es  
unmöglich mit einem  
Personen. Hinter der  
in der Lage in der  
Lage zu der Lage  
ist im Jahre 1928  
der Lage der Lage  
unmöglich. Auf dem

**BEST AVAILABLE COPY**

My dear friend  
 I have just received  
 your letter of the 10th  
 and am glad to hear  
 that you are well and  
 happy. I am well and  
 hope these few lines  
 will find you the same.  
 I am, dear friend,  
 ever your affectionate  
 friend,  
 Wm. Lloyd Garrison

Thurman  
Gunn

The Lord & his  
Charmers? words are  
mine first in his mouth  
and afterwards from  
his own. From both  
he is said to have  
been. He is the  
Lord and his name  
is said to be 31. And  
the old Jewish  
Moses and his  
and his disciples  
are said to have  
been.

**BEST AVAILABLE COPY**

[illegible]

Am. Express 1926 now costs  
 10¢ less. Roughly 18¢ in 1926 =  
 10¢ less. Advertisers are  
 in the same old position and  
 get the same old C. in the same  
 old way. Most advertising  
 is still the same. The only  
 difference is in the way it is  
 done. The only difference is in  
 the way it is done.

ning wovunfelig sun  
Tugendstark ist Galtig.  
Kind gesunden. By Sal  
im Wirt mit wunden  
Si. hundert Tage das pflan  
Reis ist garbar gung zu  
was wun.

Mit wunne bes  
Lernung zum Offizier  
wunne ist als i. d. d. d.  
Offizier auf ein Minn  
Friedrichs Kommandant  
und fand so da ab  
Friedrich in der  
Friedrichs Kommandant  
Mit wunne d. d. d.

Offizierzeit war ist  
3 Tage Offizierstunden  
an der Tageszeiten in  
Friedrich, d. d. d. d.  
b. d. d. d. d. d. d. d.  
b. d. d. d. d. d. d. d.

Reinhardt in der d. d. d.  
Friedrichs Kommandant  
Friedrichs Kommandant  
Friedrichs Kommandant  
Friedrichs Kommandant  
Friedrichs Kommandant  
Friedrichs Kommandant

und am 1. April 1936  
zum Staatsanwalter  
bestellt worden.  
Am 1. Januar 1936

wurde ich zum Marin-  
platz für ein II. Oberg-  
riech Kommando  
und habe als solcher  
die Organisation auf  
den Platz für die  
Regulierung der  
Züge. Für die  
Zeit bin ich am  
und Dienstleistungen mit  
den Oberg-Offiz-  
ieren 2. Klasse aus-  
gezeichnet worden.  
Am 2. Oktober 1936  
wurde ich in den 1. O-  
berzügen 3. und 4.  
Klasse.

Am 1. Januar 1936  
wurde ich für die  
Dienstleistungen in  
den Offizieren. Ich  
bin mit 2. Oberg-  
riech Kommando  
und habe die  
Dienstleistungen

BEST AVAILABLE

die Fingergelbe bei Zinn  
 soll sparsam bezogen  
 werden & zu verwenden.  
 Bring die Antikwinge  
 auf Landwirte und  
 wischen Antikwinge  
 vorwärts immer eine 1/2  
 Zent. Lahn ist immer zu  
 wie die Fingergelbe der  
 Fingergelbe ist  
 der alle der war die  
 Maas: Fingergelbe,  
 Maasgen, Fingergelbe,  
 Fingergelbe ist Fingergelbe  
 der in Pillen Lahn  
 ist der Fingergelbe in Lahn  
 zu sein. Fingergelbe  
 Fingergelbe in der  
 Fingergelbe war  
 Fingergelbe ist Fingergelbe  
 der Fingergelbe ist  
 Fingergelbe ist Fingergelbe  
 war-ocher T 196.

June 16. Fair 1934

lieber in die nützige  
 Arbeit und in den  
 gemeinsamen Rost,  
 Königshaus, gesunder

**BEST AVAILABLE COPY**



Einmal hat auf den  
den nicht zurückgegangen  
Minuten 1/2 am 11.  
Oktober 1937 zu gehen  
und zum letzten Mal  
gehen ist am 31. Dezember  
1937 auf einen  
Stempel auf der Tafel  
muss auf.

BEST AVAILABLE COPY

1726

Chris

SSV K 1a H. Voelckher Verlag W. H. Mader, Miesbach (Bayer. Hochland)

## Schulbildung und Beruf:

Volks- oder Vorschule bis einschließlich welcher Klasse: 3 Vorschuljahre

~~Unterricht~~ Höhere Schule einschließlich welcher Klasse: Oberprima Abitur: ja

Fachschule einschließlich welcher Klasse: / Ablußexamen: /

Technikum, Staatslehranstalt: / wieviel Semester: / Ablußexamen: /

Hochschule: / wieviel Semester: / Ablußexamen: / Dr.-Examen: /

Fachrichtung: / Erlernter Beruf: Seeoffizier

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Hauptamtlicher SS-Führer, Abtlgsf.

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: SD- Hauptamt Berlin

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: englisch

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: keine

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: keine

Flugzeugführerscheine: keine

## Familienstand:

Verlobt am: 9.11.37 1. Ehe: 16.V.34 2. Ehe: 18.6.38 1. Ehe: verstorben am: 11.X.37  
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) ~~Edith Richter~~ der Frau: Edith Richter

sowie Geburtstag: 9.7.1898 und Geburtsort: Dessau

Parteigenossin: / nee: / nee: / JM: /  
(Beantwortung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: St. 9.X.1920  
(Stieföhne mit vorgesetztem „St“, Pflegeöhne mit „P“, Adoptiv mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: keine  
(Kennzeichen wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: nein welche:  
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: / katholisch: / gottgläubig: Austritt: 11.3.38  
(Gutreffendes ankreuzen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und früherer Konfession eintragen)  
aus der evang. Kirche

BEST AVAILABLE COPY

## Militärverhältnisse:

### a. bis Kriegsende:

Aktive Dienstzeit: vom ..... / ..... bis ..... / ..... Truppenteil ..... / .....  
Kriegsteilnehmer: vom ..... / ..... bis ..... / ..... Truppenteil ..... / .....  
Frontkämpfer: vom ..... / ..... bis ..... / ..... Truppenteil ..... / .....  
Kriegsgefangenschaft, welche: keine vom ..... bis .....  
Erreichter Dienstgrad: 5 / .....

### b. bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichswehr: vom ~~1.1.1934~~ bis ..... Truppenteil .....  
Polizei: vom ..... / ..... bis ..... Truppenteil .....  
Marine: vom 31.3.1924 bis 16.3.1935 Truppenteil Kriegsmarine wechselnde Kommandos.  
Gendarmerie: vom ..... / ..... bis ..... Truppenteil .....  
Waffengattung: Kriegsmarine erreichter Dienstgrad Kapitänleutnant

### c. nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16.3.35)

Zeit: vom 17.3.1935 bis 31.12.37 Truppenteil Kriegsmarine erreichter Dienstgrad Kapitänleutnant

Sind Sie im Besitze einer Kriegsbeurteilung: nein

Dienstzeit im Arbeitsdienst: keine

Zugehörigkeit zum:

Freikorps: keine vom ..... bis .....  
(Name)

Stahlhelm: vom ..... / ..... bis ..... / ..... HJ: vom ..... / ..... bis ..... / .....

Jungbo: vom ..... / ..... bis ..... / ..... SA: vom ..... / ..... bis ..... / .....

NSKK: vom ..... / ..... bis ..... / .....

NSFK: vom ..... / ..... bis ..... / .....

BEST AVAILABLE COPY

Waren Sie im Auslande: wo? Süd- rika, Spanien vom 1925 bis 1926 ( 9 Monate)

Schweden, Norwegen, Dä- nemark ~~1928~~ 1928, 1930, ~~1932~~ 1932.

In welcher Eigenschaft (Kauimann, Angestellter, Farmer, Redner usw.):

Angehöriger der Kriegsmarine

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo? keine

vom bis Art der Tätigkeit:

Besondere Bemerkungen:

BEST AVAILABLE COPY

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

Berlin, den 8.9.1938

(Datum)

Walter Ruff

(Unterschrift und Dienstgrad)

SS- Hauptsturmführer.

Genaue Privatanschrift: Berlin- Charlottenburg 4, Mommsenstr. 47 V

### Durchlaufvermerk

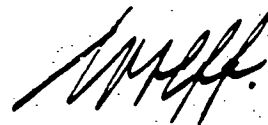
|                                  |                        |                 |
|----------------------------------|------------------------|-----------------|
| Standarte, M. bzw. Pi. Sturmbann | Oberabschnitt          | Personalkanzlei |
|                                  |                        | P 22.10.38      |
| Datum und Handzeichen:           | Datum und Handzeichen: | DW 27.10.38     |

Kurze Begründung und Stellungnahme der Zwischenvorgesetzten

W-Obersturmbannführer R a u f f hat sich während seines Einsatzes in Tunis im Winter 1942 - 43 als Führer des SD Einsatzkommandos bestens bewährt. (Siehe Stellungnahme und Antrag Botschafter R a h n ).

Ich halte daher W-Obersturmbannführer R a u f f für die Verleihung des Deutschen Kreuzes in Silber würdig.

Der Höchste W- und Polizeiführer  
in Italien



W-Obergruppenführer,  
General der Waffen-W

BEST AVAILABLE COPY

# R. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen fittgemäß ausfüllen.)

Name: Walther R a u f f

Dienstgrad: SS-Bewerber

Kapitänleutnant a.D.

W. G. Nr.

Name (lesterlich schreiben): Walther R a u f f

in H seit 1.I.1938 Dienstgrad: SS-Bewerber H-Einheit: SD-Hauptamt

in EN von / bis / in HJ von / bis /

Mitglieds-Nummer in Partei: in H:

geb. am 19.VI.1906 zu C ö t h e n i. Anhalt Kreis: /

Land: Deutschland jetzt Alter: 31 3/4 Glaubensbel.: gottgläubig

Jetziger Wohnort: B e r l i n -Charlbg.4 Wohnung: Mommens.r. 47

Beruf und Berufsstellung: Kapitänleutnant a.D., SD-Anwärter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? ja ( seit 1.I.1938 )

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Reichssportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: nein

Dienst im alten Heer: Truppe / von / bis /

Freikorps . . . / von / bis /

Reichswehr . . . von bis

Schutzpolizei: . . . Ervingen von bis

Neue Wehrmacht 31.III.1924 bis 31.XII.1937

Letzter Dienstgrad: Kapitänleutnant

Frontkämpfer: nein bis ; verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: Dienstauszeichnung 3.u.4. Klasse, D.Olympia Ehrenzeichen 2.Kl.

Personenstand (ledig, verheiratet, geschieden - seit wann): geschieden seit 11.X.1937

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Chefrau)? gottgläubig  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein. nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? /

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein. /

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein. /

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein. /

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Bezirksamt Charlottenburg

BEST AVAILABLE COPY



(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

**BEST AVAILABLE COPY**

[illegible]

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: R a u f f Vorname: Otto  
Beruf: Bankprokurist Jegiges Alter: / Sterbealter: 63 Jahre  
Todesursache: Lungenentzündung  
Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: B a u e r m e i s t e r Vorname: Anna  
Jegiges Alter: 64 Jahre Sterbealter: ....  
Todesursache: ....  
Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 4 Großvater väterl. Name: R a u f f Vorname: Wilhelm Ernst Hermann  
Beruf: Bankier Jegiges Alter: / Sterbealter: 46  
Todesursache: Nierenentzündung  
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Hildebrand Vorname: Gertrud Johanna Franziska  
Jegiges Alter: / Sterbealter: 61  
Todesursache: Zungenkrebs  
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Bauermeister Vorname: August Heinrich Theodor  
Beruf: Kaufmann Jegiges Alter: / Sterbealter: 49  
Todesursache: an den Folgen eines Leingewichwüres  
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Scharnweber Vorname: Johanna Sophie Bertha  
Jegiges Alter: / Sterbealter: 67  
Todesursache: Embolie  
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.  
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

B e r l i n

, den

23. VII.

1938

Der

Unterschrift

Die Unterschrift des zeugnissigen  
Erstzeugnisses ist mit dem Namen

Adolf Rauff  
Kapitänleutnant a.D.

201-5243

BEST AVAILABLE COPY